

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 64

Titel: Zimmerreisen und andere kreative Ideen (21 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Zimmerreisen und andere kreative Ideen**8.26****Vorüberlegungen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- ◆ Die Schülerinnen und Schüler lernen die früher verbreitete Mode der Zimmerreisen kennen und untersuchen deren Absicht.
- ◆ Sie beschäftigen sich mit vergleichbaren Reiseideen.
- ◆ Sie lernen als Exkurs eine Studie zur Geschichte der Wohnkultur kennen.
- ◆ Sie entwickeln eigene Ideen zu ähnlichen Reisen und setzen diese in einem Projekt um.

Anmerkungen zum Thema:

Die vorliegende Unterrichtseinheit knüpft an den Beitrag **8.24 Durch Zeiten und Welten – eine Systematik der Reiseliteratur** aus Ausgabe 63 dieser Reihe an, kann aber auch unabhängig davon eingesetzt werden.

Im Mittelpunkt steht hier die **literarische Form der sogenannten Zimmerreisen**, die nicht die große weite Welt als Reiseziel haben, sondern „Reisen“ innerhalb der eigenen vier Wände vorstellen. Für diese Zimmerreisen gibt es zahlreiche **historische Beispiele** aus den letzten zweihundert Jahren, sie erfreuen sich jedoch auch aktuell wieder erstaunlicher Beliebtheit.

Ausgehend von der Analyse historischer Zimmerreisen wird im vorliegenden Beitrag auch nach deren **Absicht und Aktualität** gefragt und es werden **kreative Ideen für eigene Mikroreisen** entwickelt.

Die Zimmerreisen geben darüber hinaus aber auch Anlass, einmal die **Entwicklung unserer Wohn(zimmer)kultur** zu untersuchen und Mutmaßungen über die **Zukunft literarischer Reisen** anzustellen.

Literatur zur Vorbereitung:

Bernhard Stiegler, Reisender Stillstand. Eine kleine Geschichte des Reisens im und um das Zimmer herum, Fischer, Frankfurt am Main 2010

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

	Inhalte	Methoden/Arbeitsformen
1. Schritt	Zimmerreisen und andere kreative Ideen zum Nachreisen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Textanalyse ◆ Gruppenarbeit
2. Schritt	Exkurs: Eine erhellende Analyse der Wohnzimmerkultur	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Recherche
3. Schritt	Mutmaßungen: Was bringt die Zukunft der Reiseliteratur?	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Textanalyse ◆ Diskussion

Autor: Dr. Christoph Kunz, Oberstudiendirektor, geb. 1958, studierte Deutsch und Geschichte in Freiburg. Er promovierte 1994 zum Dr. phil. und ist Herausgeber mehrerer Unterrichtswerke für Deutsch und Ethik.

1. Schritt: Zimmerreisen und andere kreative Ideen zum Nachreisen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- ◆ Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Hintergrund und Absicht der Zimmerreisen und lernen vergleichbare Reiseideen kennen.
- ◆ Sie entwickeln eigene Ideen zu ähnlichen Reisen und setzen diese in einem Projekt um.

Zu Beginn dieses Unterrichtsschrittes erfolgt die **gemeinsame Lektüre und Besprechung** von **Xavier de Maistres „Die Reise um mein Zimmer“** aus dem 18. Jahrhundert (vgl. **Texte und Materialien M1**).

Die folgenden Texte (vgl. **Texte und Materialien M2 bis M4**) knüpfen daran an und loten die **Aktualisierungsmöglichkeiten** aus. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten sie in *arbeitsteiliger Gruppenarbeit*. Im Rahmen der beigefügten Arbeitsaufträge werden die Lernenden jeweils auch dazu angeregt, **eigene kreative Ideen** zu entwickeln.

Die folgende **Übersicht** stellt beispielhaft eigene Ideen vor, wie **heutige „Zimmerreisen“ oder Reisen in den nahe gelegenen Mikrokosmos** durchgeführt werden können:

I. Reisen am Körper:

1. In der Hosentasche
2. Der Weg von „Fusseln“ an der Kleidung
3. ...

II. Reisen außerhalb des Hauses:

1. Bushaltestellen erkunden
2. Die Welt aus der Sicht eines Kindes (Fotoreise aus 75 cm Höhe)
3. ...

III. Reisen im Haus:

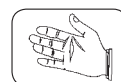
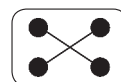
1. Über den Schreibtisch
2. Auf dem Speicher
3. ...

Diese Ideen können in einem **Projekt** ausgearbeitet und dann in einer kleinen Publikation oder in einer Ausstellung vorgestellt werden.

Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M1:

Arbeitsauftrag 1: Der Autor fühlt sich zu Hause wohl. Er hat **Zeit zum Nachdenken**. Anregungen dafür erfährt er von seinem Zimmer und dessen Einrichtung.

Arbeitsauftrag 2: Am Ende reflektiert der Autor seine **Zwiespaltenheit**. Einerseits lehnt er die Welt draußen ab, fühlt sich in seinem Zimmer frei, andererseits sehnt er sich wieder danach, auf die Straße zu gehen und sich in die Gesellschaft einzureihen.



8.26

Zimmerreisen und andere kreative Ideen

Unterrichtsplanung

Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M2:

Die Zimmerreisen sind deshalb so attraktiv, weil sie einerseits kostengünstig sind, aber auch die Möglichkeit zu **parodistischer Kritik an übertriebenen Entdeckungsreisen** bieten.

Stiegler plädiert für die **Wiederentdeckung des Flanierens**, des ruhigen und geduldigen Reisens in einem Zeitalter der Hektik; die **Fremdheit als Ziel des Reisens** kann man dabei auch entdecken.

Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M3:

Die Zimmerreise wird heute gesehen vor dem Hintergrund der **Verkleinerung des Raumes**, der den Menschen umgibt. Diese Schrumpfung des Raumes ist eine **Folge der technischen Innovationen**.

Die Zimmerreise wird zu einer wichtigen Phase auf dem Weg zu einer „**Reise in die eigene Existenz**“, letztlich zur Vorstufe der Innenraumerforschung, bei der der Mensch eine fremde Welt in sich entdeckt.

Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M4:

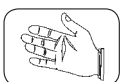
Die Autobahn bzw. die Autobahnrastplätze werden nach einem **immer wiederkehrenden Muster** angefahren und erforscht. Das Sinnbild der Beschleunigung, die Autobahn, wird gemächlich befahren, die **Beschleunigung unseres Lebens** wird damit **aufgeschoben**.

2. Schritt: Exkurs: Eine erhellende Analyse der Wohnzimmerkultur**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- ◆ Die Schülerinnen und Schüler lernen eine Studie zur Wohnzimmerkultur kennen.
- ◆ Sie prüfen die Prognose der Studie vor dem Hintergrund aktueller Designentwicklungen.
- ◆ Sie stellen anhand historischer Abbildungen und aktueller Wohndesignentwürfe eigene Recherchen an.



Texte und Materialien M5 und **M6** sind aufeinander bezogen. Die **Studie von Martin Warnke aus dem Jahr 1979**, die in **M5** auszugsweise vorliegt, wird durch das **Aufzeigen aktueller Trends** in **M6** erweitert. An beide Materialien ist jeweils ein **Auftrag zur eigenständigen Recherche** angeschlossen.



Die Abbildungen zu dem Beitrag von Martin Warnke können studiert werden in der Online-Fassung des Aufsatzes unter <http://www.uni-marburg.de/fb03/politikwissenschaft/pi-nip/texte/quellen/warnkecouchecke.pdf>.

Zimmerreisen und andere kreative Ideen**8.26****Unterrichtsplanung****Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M5:**

Phase	Hintergrund	Auswirkungen auf die Couchecke
1. Wohnzimmer geht zur Straße, hat verschiedene Funktionen.	Wohnen und Arbeiten sind nicht getrennt; Straßenlage zur Kundengewinnung; Haus für alle Funktionen gedacht.	viele unterschiedliche Möbel
2. Schlafen und Essen ziehen sich aus dem Wohnzimmer zurück, eine Leere entsteht.	Haus dient nur noch zum Wohnen; Arbeiten und andere Funktionen werden abgetrennt; Salon dient zur Kommunikation.	Bevorzugung leichter Möbel
3. Privatheit wird gegen Öffentlichkeit abgeschottet.	Wohnzimmer als formbildende Sozialisationsinstanz	Aufkommen der Couchecke
4. Auflösung der „Zelle“	Neues Medium „Fernsehen“ erfordert neue Ausrichtung.	Neugruppierung der Couchecke

**Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M6:**

Der Beitrag macht ein „**Revival**“ der **Couchecke** aus. Zunächst scheint dieses Wiederaufleben nur ein Trick eines Industriezweiges zu sein, der in die Krise geriet und mit dem Motto „Homing“, „Nesting“ und „Warming“ neue Kundschaft gewinnen will. Der Beitrag erwähnt jedoch auch, dass im Wohnzimmer die „Lümmelflächen“, die es in Bars gibt, Einzug gehalten haben. Und schließlich wird die Entwicklung zur Wiederentdeckung der Couchecke im Wohnzimmer auch durch die aktuelle Multimediatechnik unterstützt, die das Heimkino attraktiv macht.

**3. Schritt: Mutmaßungen: Was bringt die Zukunft der Reiseliteratur?****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- ♦ Die Schülerinnen und Schüler lernen eine aktuelle Analyse der Reiseliteratur kennen.
- ♦ Sie reflektieren über die Funktion von Literatur.



Texte und Materialien M7 bildet den **Abschluss** der Einheit. Dieser Abschluss greift noch einmal den **Gedanken der Entschleunigung** auf und endet mit einer grundsätzlichen **Reflexion über die Funktion von Literatur**.

**Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M7:**

Arbeitsauftrag 1: Globalisierung und Massentourismus haben eine **Gegenbewegung zur Beschleunigung** provoziert, die die Entschleunigung zum Thema hat.

